Installationsanleitung



Ô

Ô

E





Tailored Services

Produkte von METTLER TOLEDO stehen für höchste Qualität und Präzision. Durch ordnungsgemäßen Einsatz gemäß dieser Bedienungsanleitung und regelmäßige Wartung und Überprüfung durch unseren professionellen Kundendienst wird die zuverlässige und präzise Funktion Ihrer Messgeräte gewährleistet und ihr Wert auf Dauer erhalten. Wir informieren Sie gern über ServiceXXL-Verträge, die wir individuell auf Ihre Bedürfnisse und Ihr Budget abstimmen können.

Bitte registrieren Sie Ihr neues Produkt unter

www.mt.com/productregistration

damit wir Sie über Verbesserungen, Updates und weitere wichtige Mitteilungen rund um Ihr METTLER TOLEDO Produkt informieren können.

Inhalt

1	Allgemeine Informationen	4
1.1	Übersicht über die Modellreihe ICS6x9	4
1.2	Dokumentation	5
1.3	Sicherheitshinweise	5
1.4	Drehmomente	6
2	Inbetriebnahme	7
2.1	Zwei Waagen anschließen	7
2.2	Analoge Wägebrücken anschließen	8
2.3	IDNet-Wägebrücken anschließen	10
3	Waagenkonfiguration	11
3.1	Technikermenü aufrufen	11
3.2	Betrieb im Technikermenü	11
3.3	Menüblock WAAGE	12
4	Technische Daten	19
4.1	Technische Daten der analogen Waagenschnittstelle	
4.2	Belegung der Schnittstellenanschlüsse	20
4.3	Bohrschablone	21
5	Anhang	22
5.1	Tabelle der Geowerte	22

3

Allgemeine Informationen

1.1 Übersicht über die Modellreihe ICS6x9

Die Modellreihe ICS6x9 beinhaltet sowohl Wägeterminals, die sich an Wägebrücken von Kunden anschließen lassen, als auch vollständige Komplettwaagen.

1.1.1 ICS6x9 Wägeterminals

1

Das Wägeterminal ICS6x9 ist in zwei Ausführungen mit unterschiedlicher Waagenschnittstelle WAAGE 1 erhältlich:

- ICS6x9a Wägeterminal mit analoger Waagenschnittstelle für WAAGE 1
- ICS6x9d Wägeterminal mit digitaler Waagenschnittstelle (IDNet) für WAAGE 1

1.1.2 ICS6x9 Komplettwaagen

Der vollständige Name einer Komplettwaage gibt auch Typ, Größe und Kapazität der angeschlossenen analogen Wägebrücke an. Zum Beispiel steht ICS629a-QA6/c für ICS629a Typ des Wägeterminals und Typ der Waagenschnittstelle

- QA Bauart und Größe der Wägebrücke
- 6 Kapazität der Wägebrücke in kg
- c Mechanische Ausführung

Standardmäßig sind Wägebrücken mit einer hermetisch versiegelten Edelstahlwägezelle ausgestattet und auf eine Ablesbarkeit von 2 x 3000 Teilungen ohne Eichung eingestellt.

ICS6x9a/f	ICS6x9a/t	ICS6x9a/c
Wägeterminal, angebracht an der Frontseite der Wägebrücke	Feste Kabelverbindung zwischen Wägeterminal und Wägebrücke	Wägeterminal und Stativ nahtlos zusammengeschweißt

1.1.3

Optionen

Für das ICS6x9 sind folgende Optionen verfügbar:

	ICS629a, ICS669d, ICS629a/f, ICS629a/t	ICS629a/c
Eingebauter Akku	~	~
Optionale Waagenschnittstelle (WAAGE 2)	analogdigital	_
Optionale Kommunikationsschnittstelle (COM 2)	RS232RS422/RS485EthernetWLAN	 RS232 RS422/RS485 Ethernet WLAN USB Digital I/O
Optionale Kommunikationsschnittstelle (COM 3)	 RS232 RS422/RS485 USB Digital I/O 	-
Tischständer	V	-

1.2 Dokumentation

Im Lieferumfang des Geräts ist eine CD mit der vollständigen Dokumentation zur Modellreihe ICS6x9 enthalten.

Diese Installationsanleitung enthält Informationen zur Installation und Inbetriebnahme für die gesamte Modellreihe.

1.3

Sicherheitshinweise

- Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung einsetzen!
 Für explosionsgefährdete Umgebungen gibt es spezielle Geräte in unserem Sortiment.
- ▲ Sicherstellen, dass die Steckdose für das Gerät geerdet und leicht zugänglich ist, damit es im Notfall schnell spannungsfrei geschaltet werden kann.
- Sicherstellen, dass die Netzspannung am Aufstellort im Bereich von 100 V bis 240 V liegt.
- ▲ Die Sicherheit des Geräts ist nur dann gewährleistet, wenn es entsprechend der Bedienungsanleitung betrieben und gemäß den Angaben in dieser Installationsanleitung installiert wird.
- ▲ Nur autorisiertes Personal darf das Gerät öffnen.
- Netzkabel regelmäßig auf Beschädigung prüfen. Bei beschädigtem Kabel Gerät sofort von der Stromversorgung trennen.
- An der Rückseite einen Freiraum von mindestens 3 cm (1,25") einhalten, um ein starkes Abknicken des Netzkabels zu verhindern.

1.4

Drehmomente

▲ Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, müssen alle Schrauben und Muttern mit dem richtigen Drehmoment angezogen werden.

М3	M4	М5	M6	M12x1,5	M16x1,5 (Mutter)	M16x1,5 (Schraube)
0,55 Nm	1,5 Nm	2,5 Nm	5,5 Nm	0,7 Nm	2,5 Nm	3,75 Nm
4.9 Lb-In	13.3 Lb-In	22.1 Lb-In	48.7 Lb-In	6.2 Lb-In	22.1 Lb-In	33.2 Lb-In

2 Inbetriebnahme

2.1 Zwei Waagen anschließen

Mit Ausnahme der Stativausführung verfügt die Modellreihe ICS6x9 über zwei Waagenanschlüsse: WAAGE 1 und WAAGE 2.

- In einem Terminal können sowohl analoge als auch digitale Waagenschnittstellen kombiniert sein.
- WAAGE 1 und WAAGE 2 werden selbsttätig durch den Waagenanschluss auf der Hauptplatine erkannt und somit auch vom Waagenanschluss auf dem Gehäuse.
- Beim Anschließen von zwei Waagen müssen Sie nicht auf die Reihenfolge achten.
- Wenn nur eine Waage angeschlossen wird, muss der Anschluss WAAGE 1 verwendet werden.



Rückansicht

Innenansicht

01/11

2.2 Analoge Wägebrücken anschließen

An Wägeterminals mit analoger Waagenschnittstelle lässt sich jede analoge Wägebrücke anschließen, die den geforderten Spezifikationen entspricht, siehe Technische Daten.

2.2.1 Hinweise zu Wägezellen

Wägezellen mit bzw. ohne SENSE-Leitungen

→ Bei Zellen ohne SENSE-Leitungen die Anschlüsse +Ex (Excitation) und +Se (Sense) bzw. -Ex und -Se am Stecker bzw. an der Anschlussklemme kurzschließen.







2.2.2 Anschluss von Wägebrücken mit mehreren Wägezellen

An ein Wägeterminal können insgesamt bis zu 4 Wägezellen in Parallelschaltung angeschlossen werden. Zum Anschluss mehrerer Wägezellen wird üblicherweise ein Anschlusskasten (Junction Box) verwendet.

Die Summe der Nennkapazitäten der Einzelzellen entspricht der Gesamtkapazität des Wägesystems. Bei der Eingabe der Waagenkapazitäten im Menü die Werte so wählen, dass die einzelnen Zellen nicht überlastet werden können.



Vorbereitung des Anschlusskabels der Wägebrücke

- 1. Zellenkabel gemäß Abbildung abisolieren.
- 2. Aderendhülsen anbringen.
- 3. Schirm biegen.

Anschluss einer analogen Wägebrücke an das Wägeterminal

STROMSCHLAGGEFAHR



→ Vor Beginn der Montagearbeiten das Wägeterminal vom Stromnetz trennen.

Terminalausführung

- 1. Terminal umdrehen und die vier Schrauben lösen. Schrauben nicht entfernen.
- 2. Eichschraube unter Eichsiegel (1) lösen.
- 3. Terminal wieder in normale Stellung bringen und die Abdeckung abnehmen.
- 4. Abdeckung nach vorne ablegen oder an den Kunststoffscharnieren baumeln lassen.



- 5. Eichdeckel (2a/b) durch Lösen der Schraube abnehmen.
- 6. Digicell Leiterplatte (3a/b) durch Lösen der beiden Schrauben ausbauen.
- 7. Entsprechende Kabelverschraubung aufschrauben und Wägebrückenkabel einziehen.
- 8. Kabelverschraubung anziehen. Drehmoment siehe Tabelle auf Seite 6.
- 9. Wägebrückenkabel an den Klemmen auf der entsprechenden Digicell Leiterplatte (3a/b) anschließen.
- 10. Digicell Leiterplatte und Eichdeckel in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.
- 11. Terminal mit den vier Schrauben schließen. Drehmoment siehe Tabelle auf Seite 6.
- 12. Eichschraube einschrauben.

Farben bei METTLER TOLEDO Wägebrücken

Wägebrücke	EXC-	SEN-	SIG-	Schirm	SIG+	SEN+	EXC+
PBA226 / PBA430	Schwarz	Braun	Rot	_	Weiß	Blau	Grün
PBA426 / PBA429	Schwarz	Grau	Rot	Gelb	Weiß	Grün	Blau

2.3 IDNet-Wägebrücken anschließen

Alternativ zum analogen Waagenanschluss können die Wägeterminals auch mit digitalen IDNet-Waagenschnittstellen ausgestattet sein.

- 1. Wägebrücke aufstellen, siehe Installationsanleitung der Wägebrücke.
- 2. Wägebrückenkabel zum Wägeterminal verlegen.
- 3. Sicherstellen, dass das Wägeterminal ausgeschaltet ist.
- 4. Wägebrückenstecker am Wägeterminal (WAAGE 1 oder WAAGE 2) einstecken und verschrauben.

3 Waagenkonfiguration

Die Waagenkonfiguration erfolgt im Menüblock WAAGE des Technikermenüs.

3.1 Technikermenü aufrufen

Der Zugang zum Technikermenü ist durch die Plombenschraube unter dem Eichsiegel gesichert.

- 1. Terminal einschalten.
- 2. Plombenschraube lösen.

Bei geeichten Waagen ist die Eichung nicht länger gültig. – oder –

→ Technikermenü mit dem Passwort $\rightarrow 0 \leftarrow \Box \rightarrow 0 \leftarrow \Box \rightarrow$ aufrufen.

Das Technikermenü wird angezeigt.

Geeichte Waagen

I

Nach Abschluss der Konfiguration muss das Gerät durch eine autorisierte Stelle neu geeicht werden und ein neues Eichsiegel angebracht werden, damit das Gerät wieder als Eichwaage verwendet werden darf.

3.2 Betrieb im Technikermenü

Der Betrieb im Technikermenü entspricht dem Betrieb im Anwender- und Supervisormenü, siehe die entsprechende Bedienungsanleitung.

3.3 Menüblock WAAGE

Nach Aufrufen des Technikermenüs steht das ganze Menü zur Verfügung, also auch Anwender- und Supervisormenü. Die folgende Übersicht zeigt den Menüblock WAAGE 1 / WAAGE 2, das restliche Menü ist in der Bedienungsanleitung beschrieben. Der Menüblock WAAGE unterscheidet sich je nach angeschlossener Wägebrücke – analog oder IDNet.

3.3.1 Übersicht über den Menüblock analoge WAAGE

Werkseinstellungen sind in der folgenden Übersicht fett gedruckt.

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Siehe
Metrologie	Eichung	Nicht geeicht, OIML, NTEP	Seite 15
	Klasse	Klasse I, Klasse II, Klasse III , Klasse IIII	
	Eichwert	e = d, e = 10d (nur Klasse II)	
	Anzeige	Aus, An	
Rampenwert			Seite 15
Seriennummer	Anzeigegerät		Seite 16
	Waage		
Waagensetup	Bereiche	1 Bereich, 2 Teilungen, 2 Bereiche, 3 Teilungen, 3 Bereiche	Seite 16
	Kalibrier- einheit	g, kg, oz, lb, t	
	Kapazität 1		
	Auflösung 1		
	Kapazität 2		
	Auflösung 2		
	Kapazität 3		
	Auflösung 3		
GEO-Wert			Seite 16
Linearisierung	3-Punkt, 5-Punkt Seite 17		
Kalibrierung	Start Kalibrieru	Seite 17	
Kontrollwert			Seite 17
Anzeige/Einheit	Einheit 1	g, kg, oz, lb, lb-oz, t	Bedienungs-
	Einheit 2	g, kg, oz, lb, lb-oz, t	anleitung
	Auflösung	1200 d 175000 d	
	Alle Einheiten	Aus, An	B

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Siehe	
Nullstellen	Nullsetzbereich	-2 bis +2%, -2 bis +18%	Seite 18	
	Nullpunkt setzen			
	AZM	Aus, 0,5d , 1d, 2d, 5d, 10d	Bedienungs- anleitung	
	Nullstelltaste	Aus, An	Seite 18	
	Nullanzeige	Aus, An		
Tara	Auto Tara	Aus, An	Bedienungs-	
	Folgetara	Aus, An	anleitung	
	Auto Lösch Tara	Aus , An, 9d		
	Tara Taste	Aus, An	Seite 18	
Restart	Aus, An		Bedienungs- anleitung	
Filter	Vibration	Niedrig, Mittel, Hoch	Bedienungs-	
	Prozess	Universal , Dosieren	anleitung	
	Stabilität	Schnell, Standard , Präzise		
MinWeigh	Funktion	Nein, Ja	Bedienungs- anleitung	
	Wert		Seite 18	
Reset	Reset ausführen?		Bedienungs- anleitung	

3.3.2

Übersicht über den Menüblock IDNet-WAAGE

Werkseinstellungen sind in der folgenden Übersicht fett gedruckt.

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Siehe	
Metrologie	Eichung *	Nicht geeicht, OIML, NTEP	Seite 15	
	Klasse	Klasse I, Klasse II, Klasse III , Klasse IIII		
	Eichwert *	e = d, e = 10d (nur Klasse II)		
	Anzeige	Aus, An		
Servicemodus	Siehe Serviceanleitung d	er angeschlossenen Wägebrücke.		
Seriennummer *			Seite 16	
Anzeige/Einheit	Einheit 2	g, kg, oz, lb, lb-oz, t	Bedienungs-	
	Alle Einheiten	Aus, An	anleitung	
Nullstellen	AZM	Aus, 0,5d , 1d, 2d, 5d, 10d	Bedienungs- anleitung	
	Nullstelltaste	Aus, An	Seite 18	
	Nullanzeige	Aus, An		
Tara	Auto Tara	Aus, An	Bedienungs- anleitung	
	Folgetara	Aus, An		
	Auto Lösch Tara	Aus , An, 9d		
	Tara Taste	Aus, An	Seite 18	
Restart	Aus , An		Bedienungs- anleitung	
Filter	Vibration	Stabil, Normal , Unstabil	Bedienungs-	
	Prozess	Universal , Absolut, Finefill	anleitung	
	Stabilität	ASD = 0, 1, 2 , 3, 4, 5		
Update	6, 10, 15, 20 UPS		Bedienungs- anleitung	
MinWeigh	Funktion	Aus, An	Bedienungs- anleitung	
	MinWeigh Wert		Seite 18	
Reset	Reset ausführen?		Bedienungs- anleitung	

* = schreibgeschützt

3.3.3 Beschreibung des Menüblocks WAAGE

METROLOGIE – Eichfähigkeit

Eichung *	Einstellung der Eichfähigkeit
Nicht geeicht	Waage nicht eichfähig
OIML	Waage nach OIML eichen
NTEP	Waage nach NTEP eichen, gültig für USA
Klasse	Einstellung der Eichklasse, Anzeige nur bei geeichten Waagen
Klasse I	Eichklasse auswählen
Klasse IIII	
Eichwert *	Einstellung des Eichwerts, nur für Klasse II
e = d	Eichwert = Auflösung der Anzeige
e = 10d	Eichwert = 10 x Auflösung der Anzeige
Anzeige	
Aus	Keine Anzeige von Metrologiedaten
An	Zeile für Metrologiedaten aktiviert
Hinweise	 Wenn eine Waage geeicht ist, stehen verschiedene Waageneinstellungen nicht mehr oder nur noch eingeschränkt zur Verfügung. Außerdem ist anschließend der direkte Zugang zum Menü für den Servicetechniker für einige Menüpunkte gesperrt. Mit dem Eichwert e = 10 d wird die letzte (nicht geeichte) Ziffer kleiner angezeigt.

* schreibgeschützt bei IDNet-Waagen

RAMPENWERT – Wert des A/D-Wandlers abfragen (nur analoge Waagen)

Rampenwert	
Ramp 20	Anzeige der prozentualen Auslenkung des Analog/Digitalwandlers (Rampe) Mögliche Werte: 0 100 Die leere Waage hat einen niedrigeren Rampenwert als die belastete Waage.
Hinweis	Mit diesem Wert kann festgestellt werden, ob die Wägezelle korrekt arbeitet. Waagen mit identischer und korrekt funktionierender Wägezelle haben ungefähr die gleichen Rampenwerte. Der Wert ist dynamisch und ändert sich bei Veränderung der Last.

SERIENNUMMERN * – Seriennummer von Terminal oder Waage abfragen

Anzeigegerät	Anzeige oder Änderung der Seriennummer des Wägeterminals
Waage	Anzeige oder Änderung der Seriennummer der Waage
Hinweis	Die Seriennummer sollte nicht geändert werden, außer z.B. nach dem Einbau einer neuen Hauptplatine.

* schreibgeschützt bei IDNet-Waagen

WAAGENSETUP – Eingabe von Konfigurationsdaten (nur analoge Waagen)

Bereiche	Waagentyp definieren
1 Bereich	Einbereichswaage
2 Teilungen	Waage mit Grobbereich und 1 verschiebbaren Feinbereich. Automatische Umschaltung zwischen den Bereichen in beiden Richtungen.
2 Bereiche	Waage mit Grobbereich und 1 festen Feinbereich. Automatischer Wechsel in den Grobbereich. Rückkehr zum Feinbereich bei Nulldurchgang.
3 Teilungen	Waage mit Grobbereich und 2 verschiebbaren Feinbereichen. Automatische Umschaltung zwischen den Bereichen in beiden Richtungen.
3 Bereiche	Waage mit Grobbereich und 2 festen Feinbereichen. Automatischer Wechsel in den Grobbereich. Rückkehr zum Feinbereich bei Nulldurchgang.
Kalibriereinheit	Grundeinheit für die Eingabe im Servicemenü auswählen Mögliche Einheiten: g, kg, oz, lb, t
Kapazität 1/2/3	Eingabe der Kapazität des ersten/zweiten/dritten Bereichs in der Kalibriereinheit
Auflösung 1/2/3	Auswahl der Auflösung des ersten/zweiten/dritten Bereichs in der Kalibriereinheit
Hinweis	 Kapazität 2/3 und Auflösung 2/3 werden nur angezeigt, wenn sie von der Waage unterstützt werden. Kapazität und Auflösung werden in folgender Reihenfolge angezeigt: Kapazität 1, Auflösung 1, Kapazität 2, Auflösung 2, Kapazität 3, Auflösung 3 Die Einheiten g, kg und t sind zulässig für den eichfähigen Betrieb nach OIML. Die Einheiten kg und Ib sind zulässig für den eichfähigen Betrieb nach NTEP.

GEOWERT - Einstellung des Geowerts (nur analoge Waagen)

0 31	Mit dem Geowert lässt sich das Wägesystem an die lokalen Schwerkraftverhältnisse
	anpassen.
	Einstellbereich: 0 31, siehe Tabelle im Anhang.

LINEARISIERUNG – Linearisierung mit gleichzeitiger Justierung (nur analoge Waagen)

Zur Linearisierung mit gleichzeitiger Justierung muss bereits einmal eine Grundjustierung durchgeführt worden sein.

3-Punkt	3-Punkt-Linearisierung (standardmäßig bei 0 %, 50 % und 100 % der Volllast)								
5-Punkt	-Punkt-Linearisierung (standardmäßig bei 0 %, 25 %, 50 %, 75 % und 100 % der olllast)								
Vorgehen	 Falls vorhanden, Vorlast aufbringen. Linearisierungsart bestätigen. Die Anzeige beginnt zu blinken, die Waage bestimmt automatisch den Nullpunkt. Anschließend verlangt die Waage das erste Gewicht. Angezeigten Gewichtswert gegebenenfalls ändern. Angezeigtes Gewicht auflegen und mit E→ bestätigen. Schritte 3 und 4 für die weiteren Gewichte wiederholen. Wenn alle Gewichte aufgelegt wurden, erscheint Fertig. 								
Hinweis	 Die Bestimmung des Nullpunkts kann durch Drücken von →T← übersprungen werden. In diesem Fall wird der bestehende Nullpunkt als Referenz verwendet. Die Linearisierung/Justierung kann jederzeit mit der Taste Ü abgebrochen werden. 								

KALIBRIERUNG – Grundjustierung (nur analoge Waagen)

Verfahren:	 Bei Anzeige von Vorlast die gewünschte Vorlast auflegen und mit C> bestätigen. Anschließend verlangt die Waage das Justiergewicht entsprechend der Volllast. Angezeigten Gewichtswert gegebenenfalls ändern. Angezeigtes Gewicht auflegen und mit C> bestätigen. Nach erfolgter Justierung erscheint Fertig.
Hinweis	 Die Bestimmung der Vorlast kann durch Drücken von →T← übersprungen werden. In diesem Fall wird der bestehende Nullpunkt als Referenz verwendet. Die Justierung kann jederzeit mit der Taste O abgebrochen werden. Für eine besonders hohe Präzision Justierung mit Volllast durchführen.

KONTROLLE – Aktivierung des Kontrollmodus (nur analoge Waagen)

Hinweis	• Bei aktiviertem Kontrollmodus wird das aktuelle Wägeresultat mit hoher Auflösung
	und ohne Gewichtseinheit angezeigt. Dies ermöglicht das Prüfen der Waage
	z.B. nach der Justierung und/oder Linearisierung.
	• 🖒 drücken, um den Kontrollmodus zu verlassen.

NULLSTELLEN – Einstellungen für den Nullpunkt

Nullsetzbereich	Iullsetzbereich auswählen. ∕lögliche Nullsetzbereiche: –2 % bis +2 % oder –2 % bis +18 %								
Nullpunkt setzen	 Justiernullpunkt verschieben. Dies ist erforderlich, wenn eine Hilfsvorlast verwendet wird oder mit der Vorlast (z. B. Rollenbahn) nicht justiert werden kann und diese außerhalb des Nullsetzbereichs liegen. 1. Vorlast auflegen und mit ⇒ bestätigen. Die Abfrage Sicher? wird angezeigt. 2. Verschiebung des Nullpunkts mit ⇒ bestätigen oder mit →T ← abbrechen. 3. Wenn nach Verlassen des Menüs Unter- oder Überlast angezeigt werden, Gerät aus- und wieder einschalten. 								
AZM	Einstellung für die automatische Nullnachführung, siehe Bedienungsanleitung.								
Nullstelltaste	Aktivierung/Deaktivierung des manuellen Nullstellens mit der Taste $ ightarrow 0 ightarrow$.								
Nullanzeige	Ein-/Ausschalten der Anzeige von >0<, wenn das Nullstellen im Nullsetzbereich liegt.								
Hinweis	 Der Nullsetzbereich geht zu Lasten der Nennkapazität der Waage. Wenn die Kapazität einer Wägezelle voll ausgeschöpft werden soll, kann der Nullsetzbereich auf –2 % bis +2 % eingeschränkt werden. Der neue Nullpunkt wird erst nach einem Neustart der Waage aktiviert. Bei Aktivierung der Neustartfunktion dürfen keine Änderungen an "Nullsetzbereich" und "Nullpunkt setzen" vorgenommen werden. 								

TARA – Einstellungen für die Tarafunktion

Auto Tara	Supervisormenü, siehe Bedienungsanleitung
Folgetara	
Auto Lösch Tara	
Tara Taste	Aktivieren/Deaktivieren des manuellen Tarierens mit der Taste $ ightarrow \mathbf{T} ightarrow$.

MIN WEIGH – Mindesteinwaage vorgeben

Funktion	Supervisormenü, siehe Bedienungsanleitung
Wert	Eingabe der Mindesteinwaage in der gewählten Grundeinheit. Bei eingeschalteter Mindesteinwaage wird angezeigt, wenn das Gewicht auf der Waage das hinterlegte Mindestgewicht unterschreitet.

4 Technische Daten

4.1 Technische Daten der analogen Waagenschnittstelle

4.1.1	Analoge Waagenschnittstelle
Auflösung	300.000 Punkte für nicht eichfähige Anwendungen 7.500 Punkte für eichfähige Anwendungen
Wägebereiche	Bis zu 3 Wägebereiche im Technikermenü definierbar, inkl. verschiebbare oder feste Feinbereiche Für eichfähige/geeichte Anwendungen muss die Mindestspannung pro Eichwert (0,5 μV/e) gewährleistet sein bzw. 7.500 e dürfen nicht überschritten werden.
Kalibrierung	Grundjustierung und Justierung während der Linearisierung
Nullstellbereich (Taste)	2 % der definierten max. Nutzlast, nicht veränderbar
Autozero-Bereich	2 % der definierten max. Nutzlast, nicht veränderbar
Einschaltnullstellbereich	-2~% 18 % oder $-2~%$ +2 % bezogen auf die definierte max. Nutzlast, im Menü wählbar
Linearität	0,01 % der definierten max. Nutzlast
Einheiten	g, kg, oz, lb, t, lb-oz
Ziffernschritte	1, 2, 5 x 10 ⁿ , im Menü wählbar
Zellen-Speisung	8,2 V

4.1.2

Anforderungen an die Wägezelle

Nennlast	0,1 999.999,9 (g, kg, lb, oz, t, lb-oz)
Zulässige Impedanz	\geq 80 Ω
Differenzialsignal	–1 mV 25 mV (siehe folgendes Berechnungsbeispiel)

Berechnungsbeispiel für das Differenzialsignal

Daten der Wägezelle: Empfindlichkeit 2 mV/V, Zellenkapazität 100 kg

- Differenzialsignal f
 ür Nennlast (60 kg) 2 mV/V * 8,2 V * 60 kg/100 kg = 9,84 mV
- Differenzialsignal für Halblast (30 kg)
 - 2 mV/V * 8,2 V * 30 kg/100 kg = 4,92 mV

4.2

Voraussetzungen für eichfähige Waagen

- Eichfähige Wägezelle mit SENSE-Leitungen (6 Leiter), Empfindlichkeit der Zelle 2 mV/V oder 3 mV/V
- Waage als eichfähig konfiguriert
- Vorschriftsmäßige Beschriftung durch den Anlagenbauer, falls die komplette Waage nicht durch METTLER TOLEDO geliefert wurde.

Belegung der Schnittstellenanschlüsse

	Digital I/O	RS232	RS422	RS485	USB-Gerät	Ethernet	Spannungs- versorgung
Steckbuchse	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$ \begin{array}{r} 5\\ 4\\ 0\\ 0\\ 2\\ 1 \end{array} $	3 $2 \circ 0$ $0 \circ 0 \circ 0$ $1 \circ 0 \circ 5$	$\begin{array}{c}3\\2&\circ\\\circ&\circ\circ\\\circ&6\circ\\1&&5\end{array}$	$3 \bigcirc 0 \bigcirc 4$ 2 \bigcirc 0 \bigcirc 1	$3 \bigcirc 0 \bigcirc $	$4 \underbrace{\bullet \bullet}_{1}^{3} \underbrace{\bullet}_{2}^{3}$
Pin 1	Eingang O	CTS	TxD+	T/RxD+	+5 V	TD+	+12 V
Pin 2	Eingang 1	TxD	TxD	T/RxD-	D-	RD+	+12 V
Pin 3	Eingang 2	RTS	RxD+	– GND		TD-	GND
Pin 4	Eingang 3	RxD	+12 V	+12 V	D+	RD-	GND
Pin 5	Eingang GND	+12 V	GND	GND			
Pin 6	Ausgang O	+5 V	RxD-	-			
Pin 7	Ausgang 1	-					
Pin 8	Ausgang 2	GND					
Pin 9	Ausgang 3		-				
Pin 10	Ausgang GND						
Pin 11	+12 V						
Pin 12	GND						

4.3 Bohrschablone

Wichtig

Die unten gezeigte Bohrschablone ist vergrößert dargestellt.



Anhang

5

5.1 Tabelle der Geowerte

	Höhe üb	Höhe über Meer in Metern									
	0 325	325 650	650 975	975 1300	1300 1625	1625 1950	1950 2275	2275 2600	2600 2925	2915 3250	3250 3575
Nördliche oder südliche	Höhe üb	Höhe über Meer in Feet									
geografische Breite in Grad und Minuten	0 1060	1060 2130	2130 3200	3200 4260	4260 5330	5330 6400	6400 7460	7460 8530	8530 9600	9600 10660	10660 11730
0° 0' – 5° 46'	5	4	4	3	3	2	2	1	1	0	0
5° 46' – 9° 52'	5	5	4	4	3	3	2	2	1	1	0
9° 52' – 12° 44'	6	5	5	4	4	3	3	2	2	1	1
12° 44' – 15° 6'	6	6	5	5	4	4	3	3	2	2	1
15° 6' – 17° 10'	7	6	6	5	5	4	4	3	3	2	2
17° 10' – 19° 2'	7	7	6	6	5	5	4	4	3	3	2
19° 2' – 20° 45'	8	7	7	6	6	5	5	4	4	3	3
20° 45' – 22° 22'	8	8	7	7	6	6	5	5	4	4	3
22° 22' – 23° 54'	9	8	8	7	7	6	6	5	5	4	4
23° 54' – 25° 21'	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5	4
25° 21' – 26° 45'	10	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5
26° 45' - 28° 6'	10	10	9	9	8	8	7	7	6	6	5
28° 6' – 29° 25'	11	10	10	9	9	8	8	7	7	6	6
29° 25' - 30° 41'	11	11	10	10	9	9	8	8	7	7	6
30° 41' – 31° 56'	12	11	11	10	10	9	9	8	8	7	7
31° 56' – 33° 9'	12	12	11	11	10	10	9	9	8	8	7
33° 9' – 34° 21'	13	12	12	11	11	10	10	9	9	8	8
34° 21' – 35° 31'	13	13	12	12	11	11	10	10	9	9	8
35° 31' – 36° 41'	14	13	13	12	12	11	11	10	10	9	9
36° 41' – 37° 50'	14	14	13	13	12	12	11	11	10	10	9
37° 50' – 38° 58'	15	14	14	13	13	12	12	11	11	10	10
38° 58' – 40° 5'	15	15	14	14	13	13	12	12	11	11	10
40° 5' - 41° 12'	16	15	15	14	14	13	13	12	12	11	11
41° 12' – 42° 19'	16	16	15	15	14	14	13	13	12	12	11

	Höhe üb	Höhe über Meer in Metern									
	0 325	325 650	650 975	975 1300	1300 1625	1625 1950	1950 2275	2275 2600	2600 2925	2915 3250	3250 3575
Nördliche oder südliche	Höhe üb	er Meer	in Feet								
geografische Breite in Grad und Minuten	0 1060	1060 2130	2130 3200	3200 4260	4260 5330	5330 6400	6400 7460	7460 8530	8530 9600	9600 10660	10660 11730
41° 19' – 43° 26'	17	16	16	15	15	14	14	13	13	12	12
43° 26' – 44° 32'	17	17	16	16	15	15	14	14	13	13	12
44° 32' – 45° 38'	18	17	17	16	16	15	15	14	14	13	13
45° 38' – 46° 45'	18	18	17	17	16	16	15	15	14	14	13
46° 45' – 47° 51'	19	18	18	17	17	16	16	15	15	14	14
47° 51' – 48° 58'	19	19	18	18	17	17	16	16	15	15	14
48° 58' – 50° 6'	20	19	19	18	18	17	17	16	16	15	15
50° 6' – 51° 13'	20	20	19	19	18	18	17	17	16	16	15
51° 13' – 52° 22'	21	20	20	19	19	18	18	17	17	16	16
52° 22' – 53° 31'	21	21	20	20	19	19	18	18	17	17	16
53° 31' – 54° 41'	22	21	21	20	20	19	19	18	18	17	17
54° 41' – 55° 52'	22	22	21	21	20	20	19	19	18	18	17
55° 52' – 57° 4'	23	22	22	21	21	20	20	19	19	18	18
57° 7' – 58° 17'	23	23	22	22	21	21	20	20	19	19	18
58° 17' – 59° 32'	24	23	23	22	22	21	21	20	20	19	19
59° 32' – 60° 49'	24	24	23	23	22	22	21	21	20	20	19
60° 49' – 62° 9'	25	24	24	23	23	22	22	21	21	20	20
62° 9' – 63° 30'	25	25	24	24	23	23	22	22	21	21	20
63° 30' – 64° 55'	26	25	25	24	24	23	23	22	22	21	21
64° 55' – 66° 24'	26	26	25	25	24	24	23	23	22	22	21
66° 24' – 67° 57'	27	26	26	25	25	24	24	23	23	22	22
67° 57' – 69° 35'	27	27	26	26	25	25	24	24	23	23	22
69° 35' – 71° 21'	28	27	27	26	26	25	25	24	24	23	23
71° 21' – 73° 16'	28	28	27	27	26	26	25	25	24	24	23
73° 16' – 75° 24'	29	28	28	27	27	26	26	25	25	24	24
75° 24' – 77° 52'	29	29	28	28	27	27	26	26	25	25	24
77° 52' – 80° 56'	30	29	29	28	28	27	27	26	26	25	25
80° 56' – 85° 45'	30	30	29	29	28	28	27	27	26	26	25
85° 45' – 90° 0'	31	30	30	29	29	28	28	27	27	26	26

Um die Zukunft Ihres METTLER TOLEDO Produkts zu sichern:

METTLER TOLEDO Service XXL sichert Ihnen auf Jahre Qualität, Messgenauigkeit und Werterhaltung aller METTLER TOLEDO Produkte.

Fordern Sie die vollständigen Details zu unseren attraktiven Service-Bedingungen an.

Vielen Dank

www.mt.com/service

Weitere Informationen unter

Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH D-72458 Albstadt Tel.

+ 49 7431-14 0 +49 7431-14 232 Fax

Technische Änderungen vorbehalten © 01/2011 Mettler-Toledo (Albstadt) GmbH Bestellnummer 22021175A

